

DER KUSS

Ein Film von KATRIN KAMPMANN

mit BENNO FÜRMAN



Verlag für moderne Kunst

FAKTENBLATT ZUM FILM UND ZUR AUSSTELLUNG

Filmtitel

Der Kuss

Ein Film von **Katrin Kampmann**

Sprecher: **Benno Fürmann & Katrin Kampmann**

Aquarelle & Bilder: **Katrin Kampmann**

Text: **Katrin Kampmann**

Regie (& Musik Trailer): **Philipp Gravenbach**

14-minütiger Stop-Motion-Film

Link zum Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=FnGRbgHw02Y>

Ausstellung

Der Kuss

Dauer der Ausstellung: 21.10. – 04.11.2023

Ort: GPLcontemporary Galerie Peithner-Lichtenfels

Preßgasse 30, 1040 Wien

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag: 13–18 Uhr, Samstag: 11–16 Uhr

und nach Vereinbarung

Link zur Künstlerin: www.katrinkampmann.com

Nähere Informationen zum Filmprojekt und zur Ausstellung

www.vfmk.org/news.

Nachweise

Ausstellungstext zu „Der Kuss“ von Romina Quindós.

Fotocredits: Katrin Kampmann (Film-Stills), Hannes Wichmann (Porträt),

Jakob Zoche (Seduce me once again), Eric Tschernow (Brokeback

Mountain)

Video-Trailer: Philipp Gravenbach

Pressekontakt:

Verlag für moderne Kunst GmbH

Brigitte Swoboda

Schwedenplatz 2/24, 1010 Wien

Tel.: +43 (0)660 389 4001, swoboda@vfmk.org

www.vfmk.org

Link zu unserem Pressebereich: www.vfmk.org/news. Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung unter Angabe der Bildcredits zur Verfügung.

PRESSEINFORMATION**„WELCHE KÜSSE BLEIBEN AM ENDE EINES LEBENS?
WAREN ES GENUG?“**

In „Der Kuss“ von Katrin Kampmann vereinen sich verschiedene Facetten, in denen Farben, Bewegung, Worte und Zärtlichkeit zum Ausdruck kommen. Dadurch entsteht ein spannender Dialog zwischen Leinwand, Video und Imagination, der die Sinne belebt und auf eine emotionale Reise mitnimmt. Anlässlich der Präsentation dieses Kunstfilmprojekts von KATRIN KAMPMANN mit BENNO FÜRMANN lädt der Verlag für moderne Kunst zur gleichnamigen Ausstellung in die GPLcontemporary Galerie Peithner-Lichtenfels ein.

„Denkst du beim Küssen?“ – Katrin Kampmann entführt die Besucher*Innen ihrer multimedialen Ausstellung „Der Kuss“ in eine faszinierende Welt der Zärtlichkeit, Sinnlichkeit und Leidenschaft. Dabei schafft sie eine beeindruckende Verbindung zwischen Film, Leinwand und der Kunst des Küssens.

Im Zentrum dieser Ausstellung steht die Videoarbeit „Der Kuss“, welche die intime Begegnung zweier Menschen eindrücklich darstellt. In einem mitreißenden Dialog gewährt sie uns Einblicke in die Gedankenwelt beider Protagonisten, eindrucksvoll erzählt von der Künstlerin Katrin Kampmann selbst und dem renommierten Schauspieler Benno Fürmann.

Für die Entstehung dieses 14-minütigen Stop-Motion-Films wurden 160 Aquarelle gefertigt, die anschließend digital bearbeitet und erweitert wurden. Hier entfaltet sich der Akt des Küssens in all seiner Pracht – davor, währenddessen und danach. Es ist eine vertraute, emotionale Reise durch das menschliche Verlangen und die Suche nach Verbindung. Unweigerlich werden Erinnerungen an die eigenen Erfahrungen und Gedanken wachgerufen, wodurch die Betrachter*Innen direkt angesprochen werden.

Neben dem Video präsentiert Katrin Kampmann eine Serie an malerischen Werken, die sich ganz dem Thema des Kusses widmen. Dabei begegnen wir sowohl berühmten Küssen aus der Popkultur als auch ganz persönlichen Interpretationen der Künstlerin. Diese Arbeiten eröffnen einen neuen Blickwinkel auf das universelle und dennoch individuelle Thema der Liebe und des Kusses.

Die Malerei von Katrin Kampmann zeichnet sich durch ihre intensive Farbpalette aus, wodurch ihre Werke regelrecht leuchten. Intensive Kontraste verschmelzen auf ihren Leinwänden zu einem vibrierenden Farbtanz. Ihr Stil ist fließend, organisch und lebendig, wodurch ihre Werke eine dynamische Wirkung entfalten. Oftmals erschließt sich ihre tiefere Bedeutung erst auf den zweiten Blick und enthüllt somit neue Nuancen.

BIOGRAFIE KATRIN KAMPMANN



Katrin Kampmann
Foto: Hannes Wichmann

Geboren in Bonn

2001 – 2005

Studium unter Prof. K.H. Hödicke an der Universität der Künste | Berlin

2006

Meisterschülerjahr unter Prof. K.H. Hödicke an der Universität der Künste | Berlin

Lebt und arbeitet in Berlin.

Museen, öffentliche und private Sammlungen

Sammlung Wemhöner | Herford

Deichtorhallen | Hamburg

Sammlung Grothe | Duisburg

Sammlung de Knecht | Salzburg | Österreich

Sammlung Ingrid Roosen-Trinks | Hamburg

Sammlung Sperling, Mainburg

Sammlung Jutta und Manfred Heinrich | Maulbronn

Sammlung Kunsthaus Taunusstein | Taunusstein

Vitesse Collection | Berlin

Sammlung Stiftung Guenther Benedict | Wien | Österreich

Auszeichnungen

2006 Meisterschülerpreis der Universität der Künste | Berlin

2010 Dorothea Konwiarz Stipendium | Berlin

2011 Finalistin des Phönix Kunstpreis 2011 | Tutzing

Mehr Informationen zur Künstlerin unter www.katrinkampmann.com